Flächennutzungsplan - Änderung

Berlin

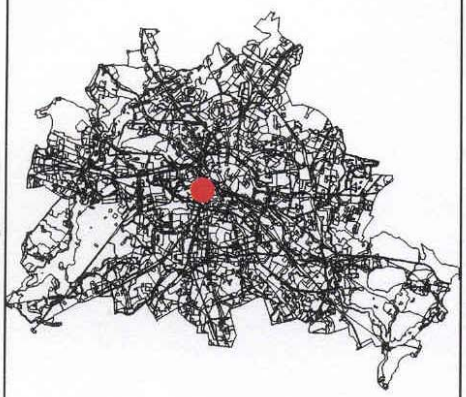
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie - II

Teilbereich

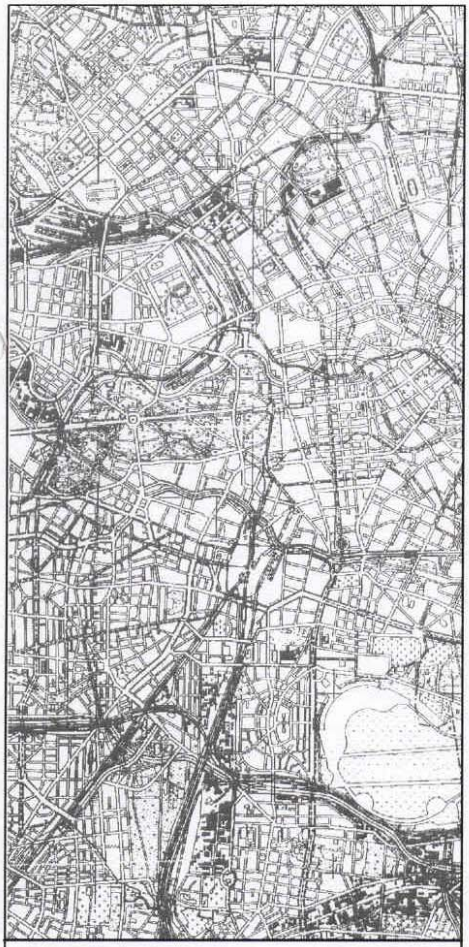
S-Bahn S 21
-Lehrter Bahnhof bis Gleisdreieck-
(Tiergarten, Kreuzberg, Schöneberg)

Lfd. Nr. 02/95 - Blatt 1

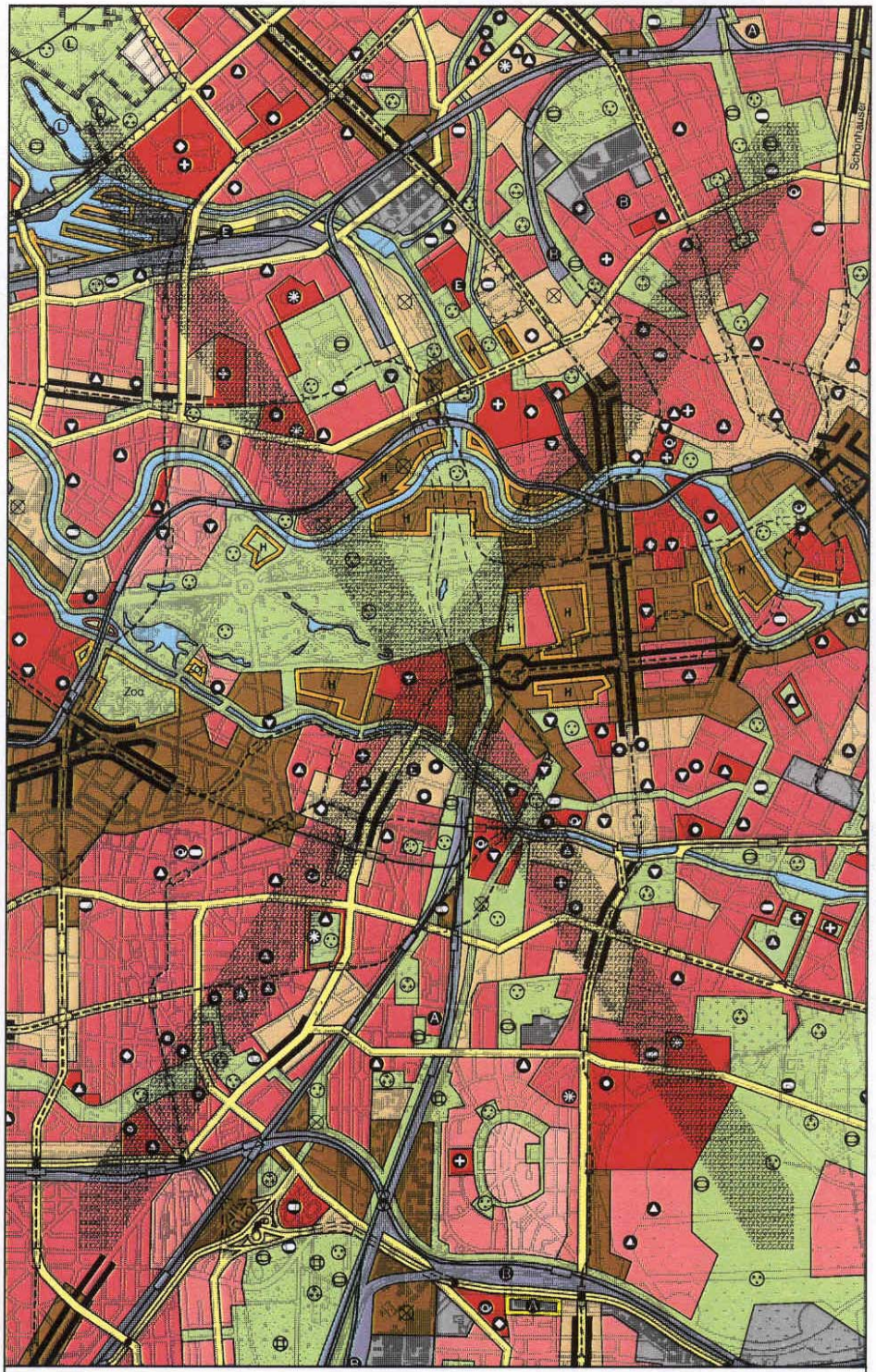
Änderungsverfahren gem. § 2 Abs. 4 BauGB	
Einleitungsbeschluß	8.8.95
Frühzeitige Bürgerbeteiligung	15.1. - 1.3.96
Beteiligung Planungsträger	15.1. - 16.2.96
Öffentliche Auslegung	19.8. - 20.9.96
Senatsbeschluß	25.2.97
Zustimmung Abgeordnetenhaus	15.5.97
Bekanntmachung im Amtsblatt	6.6.97



Lage Teilbereich



Topographische Karte 1:100.000



FNP Berlin (Stand Juli 1994) 1:50.000

Diese Änderung wird bei Neudruck des gesamten Flächennutzungsplanes (vorgesehen Ende 1998) in die Planzeichnung übernommen.

SenStadtUmTech - II A 1
Tel. 2471-1380

chlorfrei gebleicht

96092DIW0295_06.QXD

Flächennutzungsplan - Änderung

Berlin

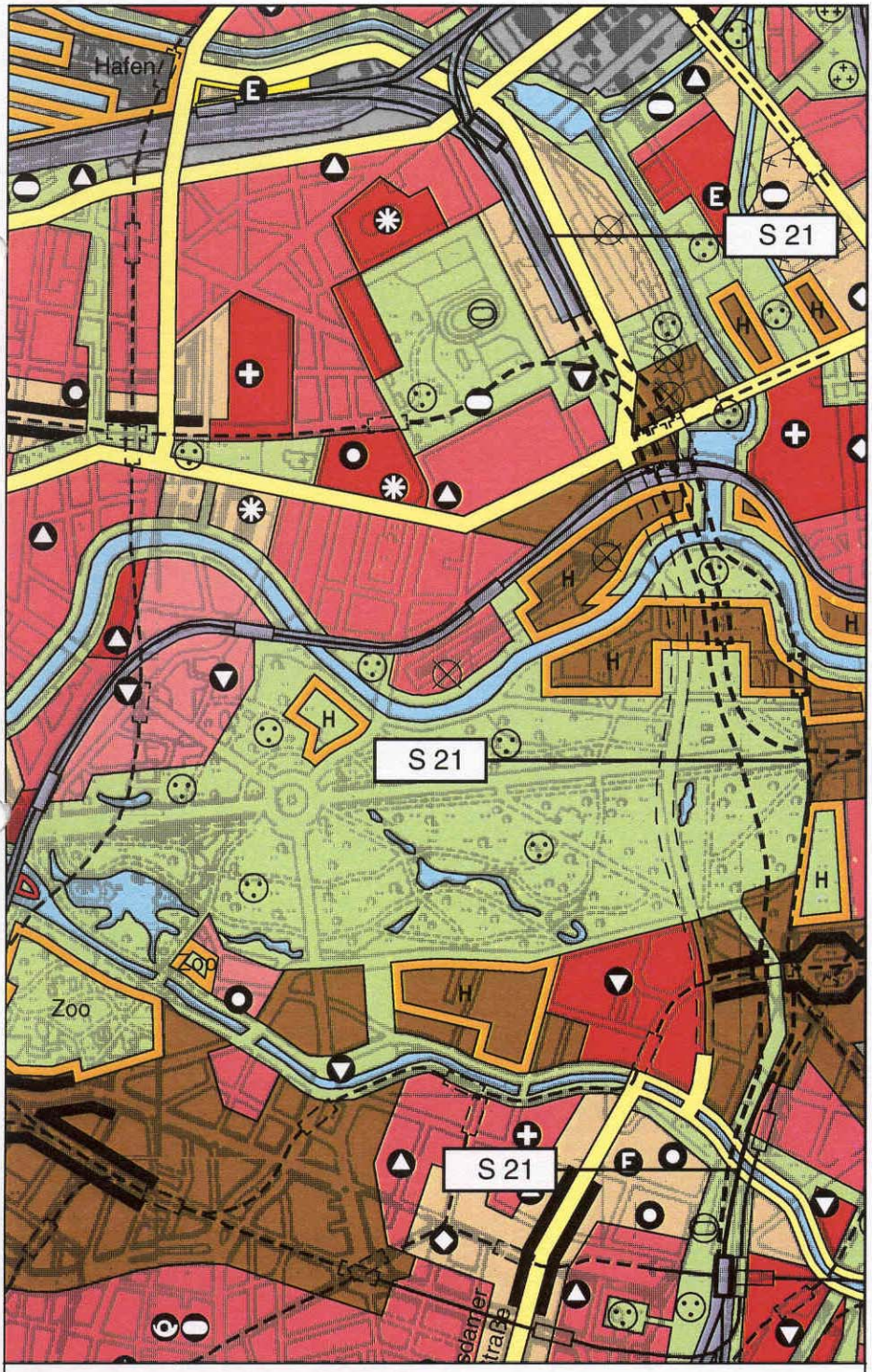
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie - II

Teilbereich

S-Bahn S 21
-Lehrter Bahnhof bis Gleisdreieck-
(Tiergarten, Kreuzberg, Schöneberg)

Lfd. Nr. 02/95 - Blatt 2

Änderungsverfahren gem. § 2 Abs. 4 BauGB	
Einleitungsbeschluß	8.8.95
Frühzeitige Bürgerbeteiligung	15.1. - 1.3.96
Beteiligung Planungsträger	15.1. - 16.2.96
Öffentliche Auslegung	19.8. - 20.9.96
Senatsbeschluß	25.2.97
Zustimmung Abgeordnetenhaus	15.5.97
Bekanntmachung im Amtsblatt	6.6.97



FNP-Änderung (wirksam mit Bekanntmachung im Amtsblatt) 1:25.000

Zur langfristigen Verbesserung der Verkehrserschließung durch den öffentlichen Personennahverkehr im zentralen Bereich wird die Trasse für eine durchgehende Nord-Süd-S-Bahn (S 21) mit den S-Bahnhöfen Perleberger Straße, Lehrter Bahnhof, Reichstag und Gleisdreieck dargestellt (Trassenfreihaltung). Im Bereich der Ebertstraße zwischen Brandenburger Tor bis einschließlich S-Bhf. Potsdamer Platz ist der S-Bahntunnel bereits vorhanden. Die Anbindung an den Nordring ermöglicht sowohl eine Verknüpfung in Richtung S-Bhf. Jungfernheide als auch in Richtung S-Bhf. Gesundbrunnen.

Durch die beabsichtigte Darstellungsänderung sollen die Voraussetzungen geschaffen werden (entsprechend dem angestrebten Modalsplit von 80:20) 80% aller individuellen Wegfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ermöglichen.

In einem gesonderten Änderungsverfahren wird geprüft, ob eine Wiederinbetriebnahme der ehemaligen "Cheruskerkurve" (Verbindungsstrecke zwischen dem S-Bhf. Papestraße/Ringbahn und dem S-Bhf. Kolonnenstraße/ Wannseebahn im Bezirk Schöneberg) aus Gründen der Netzverknüpfung verkehrlich erforderlich und städtebaulich verträglich zu realisieren ist.

Ziele/Erläuterungen

Diese Änderung wird bei Neudruck des gesamten Flächennutzungsplanes (vorgesehen Ende 1998) in die Planzeichnung übernommen.

SenStadtUmTech - II A 1
Tel. 2471-1380

chlorfrei gebleicht

9524_bnfw0295_5.qxd